

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA
Übertrag		829.816,90	914.309,60	Übertrag	906.973,95	1.002.253,40	
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		77.157,05	87.943,80				
		906.973,95	1.002.253,40		906.973,95	1.002.253,40	

- davon mit einer Restlaufzeit
von mehr als einem Jahr
Euro 670.000,00
(Euro 740.000,00)

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	72.958,67	73.137,73
2. sonstige betriebliche Erträge	14.700,00	19.457,03
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	85.901,00	88.740,71
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	39.661,52	31.468,04
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>14.625,00</u>	<u>16.125,00</u>
6. Ergebnis nach Steuern	52.528,85-	43.738,99-
7. sonstige Steuern	364,00	364,00
	_____	_____
8. Jahresfehlbetrag	<u><u>52.892,85</u></u>	<u><u>44.102,99</u></u>

Lagebericht

Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Stadtentwicklung Erbach GmbH, Erbach, wurde am 23. September 2005 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erbach am 15. September 2005 beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, verkehrlichen, sozialen, sportlichen und wirtschaftlichen Struktur der Kreisstadt Erbach.

II. Vertretung und Organe

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Erbach. Das Eigenkapital beträgt 25.000 EUR. Gemäß des § 9 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat gebildet, dem folgende Personen angehören:

1. vom Magistrat:

Herr Bürgermeister Harald Buschmann gem. HGO

2. von der Stadtverordnetenversammlung

Mitglieder des Aufsichtsrates (ab dem 18.05.2016):

Herr Gernot Schwinn
Herr Alexander Heckmann
Herr Erich Petersik
Herr Jürgen Reiter
Herr Jürgen Müller
Herr Klaus Hermann
Herr Bernhard Röck

1. Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Martin La Meir

Aufsichtsratsvorsitzender ist Herr Bürgermeister Harald Buschmann.

Zum Geschäftsführer wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai 2005 Herr Martin La Meir bestellt.

III. Aufgaben

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. September 2005 wurde die Stadtentwicklung Erbach GmbH mit dem Ausbau und mit dem Betrieb des Sportparks beauftragt. Zusätzlich wurde im Jahr 2009 der Neubau des Sportplatzes Günterfürst durchgeführt.

Dagegen sind die weiteren Bauabschnitte des Sportparkausbaus aus Sicht der Gesellschafterin aktuell nicht finanzierbar, sodass hier die Stadtentwicklung Erbach GmbH nicht aktiv ist.

Im Jahr 2017 wurden der Gesellschaft durch die Gesellschafterin keine Neuaufträge zur Umsetzung von dem Gesellschaftszweck entsprechenden Projekten erteilt.

B. Darstellung der Lage im Geschäftsjahr**I. Tätigkeiten im Geschäftsjahr**

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurde die durch die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach der Stadtentwicklung Erbach GmbH übertragene Aufgabe des Betriebs des Sportparks Erbach und des Sportplatz Günterfürst fortgeführt.

II. Ertragslage

In der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 52.892,85 € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 44.102,99 €) ab.

In der Darstellung der Ertragslage sind den Werten des Berichtsjahres die entsprechenden Vergleichswerte des Vorjahres gegenübergestellt:

	<u>2017</u>	<u>Vorjahr</u>
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	73	73
Sonstige betriebliche Erträge	15	15
Abschreibungen	-85	-88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39	-31
Finanzergebnis	-15	-18
Ertragsteuern	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresergebnis	<u>-52</u>	<u>-44</u>

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden die fertig gestellten Sportanlagen vollständig genutzt.

Die Umsatzerlöse enthalten die Zuweisungen der Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzungen im Sportbereich in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 25), die durch den Odenwaldkreis entrichteten Nutzungsentgelte für den Schulsport von TEUR 24 (Vorjahr TEUR 24) sowie Nutzungsentgelte von Dritten.

Die Aufwendungen des Berichtsjahres sind geprägt durch die für das Wirtschaftsjahr angefallenen Abschreibungen für die bis zum 31. Dezember 2012 bestehenden Anlagen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie den Darlehenszinsen für die in 2006 und 2009 bei der Gesellschafterin aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen.

III. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die einzelnen Vermögenswerte, das Eigenkapital und die Schulden der Gesellschaft nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den Werten des Vorjahres gegenübergestellt:

	31.12.2017		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen/ Anlagevermögen	829	92,3	914	91,2	-85
Kurzfristiges Vermögen					
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0	0
Flüssige Mittel	77	7,7	88	8,8	-11
Summe kurzfristiges Vermögen	77	7,7	88	8,8	-11
Summe Aktivseite	906	100,0	1002	100,0	-96
Passivseite					
Langfristige Mittelbereitstellung					
Eigenkapital	69	7,6	79	7,9	-10
Sonderposten mit Rücklagenanteil	128	15,5	143	14,3	-15
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	692	76,0	740	73,8	-48
Summe langfristige Mittelbereitstellung	889	98,1	962	98,7	-73
Kurzfristige Mittelbereitstellung					
Rückstellungen	17	1,8	17	1,7	0
Übrige Verbindlichkeiten	22	1,4	23	2,3	-1
Summe kurzfristige Mittelbereitstellung	40		40	4,0	0
Summe Passivseite	906	100,0	1002	100,0	-401

Das langfristige Vermögen enthält die fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts des Sportparks sowie die Baukosten des Sportplatz Günterfürst jeweils einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Entwicklung:

	TEUR
Stand 1. Januar 2017	914
Zugänge 2017	1
Abschreibungen 2017	<u>86</u>
Stand 31. Dezember 2017	<u>829</u>

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände enthalten Guthaben gegenüber Kreditinstituten (TEUR 77) sowie Forderungen an das Finanzamt.

Die langfristige Mittelbereitstellung verringerte sich um TEUR 79, trotz Zuführung einer Kapitalzuführung des Gesellschafters (TEUR 54), durch den Jahresverlust (TEUR 49), die Tilgungsleistungen (./TEUR 70) sowie durch die anteilige Auflösung der als Sonderposten aus Investitionszuschüssen ausgewiesenen rückzahlungsfreien Investitionszuschüssen (./TEUR 15).

Die Veränderung des Eigenkapitals ergibt sich wie folgt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2017	79
Zuführung zur Kapitalrücklage (Gesellschafterzuschuss)	50
Jahresfehlbetrag 2017	<u>52</u>
Stand 31. Dezember 2017	<u>77</u>

Die kurzfristige Mittelbereitstellung enthält weitestgehend Rückstellungen für die Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2017 sowie erhaltene Kauttionen.

IV. Finanzlage

Es wird deutlich, dass der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (TEUR 29) den Liquiditätsabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR 5) sowie die Tilgung der Gesellschafterkredite (TEUR 70) nicht abdecken kann. Im Berichtsjahr war eine Zuführung von Zuschüssen durch die Gesellschafterin in das Eigenkapital (TEUR 51) erforderlich. Letztlich resultiert die Zunahme aus dem Finanzmittelbestand nicht aus Geschäften mit fremden Dritten sondern ausschließlich aus Zahlungsströmen mit der Gesellschafterin.

C. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

1. Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Jahr 2018 wird insbesondere geprägt sein durch den Betrieb und die Bewirtschaftung, der in 2007 fertig gestellten Sportanlagen des Sportparks Erbach und des Sportplatzes in Günterfürst.

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für die in 2006 und 2009 beim Gesellschafter aufgenommenen Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2017 TEUR 20 Zinsen und TEUR 70 Tilgung. Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die fertig gestellten Anlagen sind mit 87 TEUR eingestellt.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären. Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

2. Ergebnisprognose

Der Wirtschaftsplan 2018 weist einen Jahresverlust in Höhe von TEUR 51 T€ aus, im Wesentlichen bedingt durch die nicht kostendeckenden Nutzungsentgelte. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2018 wäre damit vollständig verbraucht. Deshalb wird ein den Verlust abdeckender Zuschuss der Gesellschafterin weiterhin zwingend notwendig sein.

D. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Die von der Stadtentwicklung Erbach GmbH hergestellten und betriebenen Anlagen im Erbacher Sportpark und Günterfürst werden mit ihrer Qualität, Vielfalt und Attraktivität Alleinstellungsmerkmale für die gesamte Region aufweisen. Auf dieser Basis ist mit einer hohen Auslastung und somit mit langfristig stabilen Nutzungsentgelten zu rechnen. Eine Konkurrenzsituation besteht für die Gesellschaft nicht.

Aufgrund der hohen Investitionen wird sich auch zukünftig ein strukturelles Defizit durch die hohen Kapitalkosten nicht vermeiden lassen. Die Liquidität der Gesellschaft sollte dennoch sichergestellt sein, da die Stadt Erbach als Alleingesellschafterin durch Vorab-Verlustabdeckungen flüssige Mittel bereitstellen könnte, falls die Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft droht. Daneben sind weitere Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Verluste zu ergreifen. Eine EU-beihilferechtliche Problematik besteht aufgrund der fast ausschließlichen Nutzung der Sportanlagen durch Erbacher Vereine nach Einschätzung der Geschäftsleitung nicht.

Unter diesen Rahmenbedingungen sind aus derzeitiger Sicht keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

E. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Erbach, 16. November 2018

Stadtentwicklung Erbach GmbH


Dipl.-Ing. Martin La Meir
Geschäftsführer

Wirtschaftsplan
für das
Wirtschaftsjahr 2019
der
Stadtentwicklung Erbach
GmbH

Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2019

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtentwicklung Erbach GmbH gliedert sich in folgende Teile:

- 1. Vorbericht**
- 2. Erfolgsplan**
- 3. Vermögensplan**
- 4. Investitionsprogramm**
- 5. Finanzplanung**

Vorbericht

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag für die Stadtentwicklung Erbach GmbH (§ 12 des Gesellschaftsvertrages) wird dieser Wirtschaftsplan aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2019 bildet für das 12. Jahr den Betrieb des Sportparkes ab. Für den 2009 durch die Stadtentwicklung Erbach GmbH neu hergestellten Sportplatz Günterfürst wird im Jahr 2019 ebenfalls der Betrieb unverändert fortgeführt (9. Betriebsjahr).

Zu erwirtschaften sind Zins und Tilgung für das 2006 aufgenommene Investitionsfondsdarlehen, im Jahr 2019 11.625 € Zinsen und 50 T€ Tilgung.

Für das mit Darlehensvertrag von der Gesellschafterin an die GmbH weitergeleitete zinslose Investitionsfondsdarlehen von 400.000,00 € fallen lediglich Tilgungsleistungen in Höhe von 20.000,00, € p.a. an, erstmalig im Jahr 2010 in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Ebenso sind die Betriebskosten für die neuen Sportanlagen zu erbringen (Unterhaltungsaufwand, Betriebsmittel). Die Abschreibungen für die 2007 fertig gestellte Gesamtanlage sind mit 65 T€ eingestellt. Hinzu kommen die Abschreibungen für die Anlage in Günterfürst mit 20 T€ und das 2016 in Betrieb genommene Rasenspielfeld mit 5 T€, somit sind insgesamt Abschreibungen in Höhe von 90 T€ zu erwirtschaften.

Erträge resultieren im Wesentlichen aus Entgelten für die Nutzung der Sportanlagen. Eine Benutzungs- und Gebührenordnung hat entsprechende Regelungen getroffen. Die durch den Aufsichtsrat am 13.09.2010 beschlossene Erhöhung der Transponderkosten wird seit diesem Zeitpunkt angewendet.

Kostendeckende Nutzungsentgelte sind nicht erzielbar, da diese für Nutzer unangemessen hoch wären.

Zudem ist die Auslastung der Sportanlagen durch Schulsport und Vereinssport bereits so intensiv, dass nur geringe Zeitfenster zur Vermarktung an Dritte bestehen. Es ist daher unrealistisch, über eine Steigerung der Nutzung und Vermarktung an Dritte das Defizit der Gesellschaft zu reduzieren.

Daher ist die Stadtentwicklung Erbach GmbH strukturell als dauerdefizitär anzusehen und auf jährliche Verlust ausgleichende Zuschüsse der Gesellschafterin angewiesen.

Weitere Investitionen sind nach Fertigstellung der Anlage in Günterfürst im Wirtschaftsjahr 2015 und im Investitionsprogramm nicht vorgesehen, es liegt hierzu auch keine entsprechende Beauftragung durch die Gesellschafterin vor.

Erfolgsplan

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind als Erträge 94.000,00 € (Nettoansatz) kalkuliert.

Erträge 2019 (Nettobeträge)	
Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt Sportpark	25.000,00 €
Nutzungsentgelt Sportplatz Günterfürst	10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis	25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Sportprogramm, Pferderennen	5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge, Pferdefest und sonstige Vermietungen	5.000,00 €
Auflösung empfangener Zuschüsse	14.000,00 €
Zuführung aus Instandhaltungsrücklage	10.000,00 €
Zinserträge	0,00 €
Summe	94.000,00 €

Bei den Unterhaltungsaufwendungen sind 2019 23 T€ eingestellt (Vorjahr 23 T€). Die laufenden Pflegearbeiten der Anlage in Günterfürst werden ehrenamtlich durch den TSV Günterfürst organisiert.

Weitere betriebliche Aufwendungen sind Buchführungs- und Jahresabschlusskosten sowie weitere administrative Erfordernisse.

Die Zinsen für das Darlehen belaufen sich 2019 auf 13.125 €.

Bei Erträgen von 94.000,00 € und Aufwendungen von 133.625,00 € schließt der Erfolgsplan mit einem Verlust von 39.625,00 € ab.

Vermögensplan

Der Vermögensplan ist ausschließlich bestimmt von den Abschreibungen und den Tilgungsleistungen.

Der Ausgleich Mittelherkunft/Mittelverwendung im Vermögensplan ist nur durch einen Verlust abdeckenden Zuschusses der Gesellschafterin (29.625,00 €, Vorjahr 40.625,00 €) möglich.

Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm 2018 bis 2022 sieht keine weiteren Investitionen vor.

Beschluss gemäß §12 Gesellschaftervertrag

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Erbach hat den Wirtschaftsplan der „Stadtentwicklung Erbach GmbH“ für das Wirtschaftsjahr 2019 in ihrer Sitzung am 13.12.2018 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	94.000,00 Euro
Aufwendungen	133.625,00 Euro

Vermögensplan

Mittelherkunft	80.000,00 Euro
Mittelverwendung	80.000,00 Euro

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2019 nicht festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden nicht festgesetzt.

64711 Erbach, den 18.12.2018

Magistrat der Kreisstadt Erbach


Dr. Peter Traub

Bürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates

L

B. Aufwendungen

4. Materialaufwand							
50100	Unterhaltsaufwand						23.000,00
50200	Stromkosten Flutlicht						3.000,00
5. Personalaufwand							
50300							0,00
6. Abschreibungen							
60100							90.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen							
66100	Geschäftsbedürfnisse						500,00
68100	Mitgliedschaften						500,00
68190	Sitzungsgelder						500,00
68250	Sachverst. Planungs- u. Gerichtskosten						500,00
68300	Buchführungsk. u. Jahresabschluss						3.500,00
68400	Versicherungen						500,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
73000	Bankgebühren						
73100	Zinsen f. Kassenkredite						
73200	Zinsen f. Darlehen						11.625,00
Summe der Aufwendungen							133.625,00
Jahresgewinn/-verlust							39.625,00

Erfolgsplan 2019

A. Erträge

Bezeichnung

1. Umsatzerlöse										70.000,00
40100	Erlöse aus Benutzungsgebühren									45.000,00
40110	Zuweisung Stadt für Vereinssport und öffentliche Nutzung, Erbach									25.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge										14.000,00
41120	Auflösung empfangener Zuschüsse									14.000,00
3. Zinsen und ähnliche Erträge										0,00
41140	Festgeldzinsen									0,00
41150	Zinsen									0,00
4. Zuführung aus Instandhaltungsrücklage										
41160	Zuführung aus Instandhaltungsrücklage									10.000,00
Summe Einnahmen										94.000,00

Erträge 2019 (Netto)

Nutzungsentgelt für Erbacher Vereine und Bürger durch die Stadt, Sportpark Erbach		25.000,00 €
Nutzungsentgelt TSV Günterfürst		10.000,00 €
Schulsportnutzung durch den Odenwaldkreis		25.000,00 €
Besondere Veranstaltungen während des Wiesenmarktes, Pferderennen u.a.		5.000,00 €
Sonstige, wie Jugendherberge und sonstige Vermietungen		5.000,00 €
Zinserträge		0,00 €
Summe		70.000,00 €

Investitionsprogramm
der "Stadtentwicklung Erbach GmbH"
für die Jahre 2019- 2022

Maßnahme	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt- ausgabe- bedarf
1 Baukosten 1. Bauabschnitt Sportpark						1.400.000
2 Baukosten 2. Bauabschnitt Funktionalgebäude						250.000
3 Baukosten Sportplatz Günterfürst						400.000
4 Baukosten 3. Bauabschnitt Sporthalle						430.000
Investitionen insgesamt						2.480.000

Vermögensplan 2019

Bezeichnung	Ansatz 2019 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
1. Mittelherkunft				
Abschreibungen	90.000,00 €			
Jahresüberschuss/-verlust	-39.625,00 €			
Darlehensaufnahme				
Verlustausgleich durch Stadt	29.675,00 €			
Mittelherkunft gesamt:	80.000,00 €			

Bezeichnung	Ansatz 2019 Euro	Verpflichtungs- ermächtigung 2020	Gesamtaus- gabebedarf Euro	Bisher bereit- gestellt Euro
2. Mittelverwendung				
Investitionen				
Sportplatz Günterfürst				
Zuführung liquider Mittel (Rücklage)	10.000,00 €			
Tilgung Verbindlichkeiten Investitionsfondsdarlehen	70.000,00 €			
Tilgung Kreditmarktdarlehen	0			
Mittelverwendung gesamt:	80.000,00 €			

Zinsleistungen

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2018	2019	2020	2021	2022
1.000.000	Sportpark Erbach	13.125,00 €	11.625,00 €	10.125,00 €	8.625,00 €	7.125,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsleistungen gesamt		13.125,00 €	11.625,00 €	10.125,00 €	8.625,00 €	7.125,00 €

Tilgung

Darlehenshöhe	Verwendungszweck	2018	2019	2020	2021	2022
1.000.000	Sportpark Erbach	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
400.000	Sportplatz Günterfürst	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Tilgung gesamt		70.000,00 €				

Finanzplanung
der " Stadtentwicklung Erbach GmbH
für die Jahre 2018- 2022
- in 1000 Euro -

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des					
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	<u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u>					
1	Jahresüberschuss/-verlust	-51	-40	-40	-35	-35
4	Verlustausgleich durch Stadt	41	30	30	25	25
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge	90	90	90	90	90
7	Abfluß liquider Mittel					
8	Zuschuss Stadt aus HSE-Fonds					
9	Kreditaufnahme					
	Deckungsmittel insgesamt	80	80	80	80	80
	<u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u>					
2	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
4	Tilgung von Darlehen	70	70	70	70	70
5	Rückzahlung Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
5	Rückzahlung von Stammkapital					
6	Zufluß liquider Mittel (Rücklage)	10	10	10	10	10
					0	
	Ausgaben insgesamt	80	80	80	80	80

